



## WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG Wendland.Elbe

Wirtschaftsförderung Wendland.Elbe • Salzwedeler Str. 13 • 29439 Lüchow (Wendland)

Landkreis Lüchow-Dannenberg  
Stabsstelle 01  
Königberger Str. 10  
29439 Lüchow

• **KONTAKT**  
Frau Julia Schlüsselburg  
Wirtschaftsförderung Wendland.Elbe  
Fon +49 5841 120 891  
Mail [schluesseburg@wirtschaft-dan.de](mailto:schluesseburg@wirtschaft-dan.de)

• **KOMMUNIKATION**  
Ihr Zeichen  
Ihre Nachricht vom  
Mein Zeichen XXXX  
Datum 20.03.2026

• **SPRECHZEITEN**  
Mo Di Mi Do Fr 9:00 – 12:30 Uhr  
Bitte vereinbaren Sie vorab einen  
Termin.

### **Letter of Intent (LOI) - Unterstützung ausgewählter Maßnahmen im Projekt „Ökomodellregion Landkreis Lüchow-Dannenberg“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die kreiseigene Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wendland.Elbe begrüßt Initiativen, die zur Stärkung der regionalen Land- und Ernährungswirtschaft beitragen und damit die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit des Landkreises Lüchow-Dannenberg sichern.

Die Ernährungswirtschaft stellt im Bezirk Lüneburg mit rund 550 Unternehmen und circa 26.000 Beschäftigten einen zentralen Wirtschaftsfaktor dar und ist von besonderer Bedeutung für Wertschöpfung und Beschäftigung im ländlichen Raum. Auch im Landkreis Lüchow-Dannenberg gewinnt sie vor dem Hintergrund struktureller Veränderungen in anderen Branchen zunehmend an strategischer Relevanz. Insbesondere die regional bedeutsame Metallindustrie steht infolge der Transformation in der Automobilzulieferbranche vor erheblichen wirtschaftlichen Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund rücken wachstumsstarke und resiliente Branchen stärker in den Fokus regionaler Entwicklungsstrategien. Die Ernährungswirtschaft gehört neben der Pharmaindustrie zu den Bereichen mit erkennbaren Entwicklungspotenzialen.

Die Entwicklung hin zu einer stärkeren ökologischen Ausrichtung im Rahmen der Ökomodellregion stellt einen wichtigen Impuls dar. Gleichzeitig verfolgt die Wirtschaftsförderung einen ganzheitlichen Ansatz zur Stärkung der Ernährungswirtschaft, der unterschiedliche betriebliche Ausgangslagen und Entwicklungsperspektiven berücksichtigt. Ziel ist es, Unternehmen unabhängig von ihrer jeweiligen Produktionsweise in ihrer Wettbewerbsfähigkeit, Innovationsfähigkeit und wirtschaftlichen Stabilität zu stärken.

Ökologische Produkte und Produktionsweisen können hierbei jedoch ein bedeutender Entwicklungspfad sein, insbesondere im Hinblick auf Markttrends, Nachhaltigkeitsanforderungen und regionale Wertschöpfungsketten. Die Entscheidung für entsprechende Umstellungen liegt jedoch im unternehmerischen Ermessen der Betriebe und muss unter wirtschaftlichen Rahmenbedingungen tragfähig sein.

Aktuelle Analysen zeigen, dass insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen der Branche in besonderem Maße von Vernetzung, Kooperation und Innovationszugängen profitieren, um ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern. Vor diesem Hintergrund ist die Weiterentwicklung der Ernährungswirtschaft auch Bestandteil der Regionalen Innovationsstrategie Niedersachsen (RIS3) im Bereich Bioökonomie.

Das Modellvorhaben „Ökomodellregion“ kann aus wirtschaftlicher Perspektive einen Beitrag leisten, indem es:

- regionale Wertschöpfungsketten stärkt,



- Unternehmen entlang der Ernährungswirtschaft stärker vernetzt,
- Kooperationen zwischen Landwirtschaft, Verarbeitung, Handel und Gastronomie initiiert und
- die Sichtbarkeit regionaler Produkte und Betriebe erhöht.

Damit stellt das Modellvorhaben einen ergänzenden Baustein zur Stärkung der regionalen Ernährungswirtschaft dar, insbesondere im Kontext nachhaltiger Produktion, Bioökonomie und regionaler Vermarktung.

Die Wirtschaftsförderung Wendland.Elbe ist primär für die Unterstützung unternehmerischer Vorhaben und wirtschaftlicher Entwicklung zuständig und kann die Ökomodellregion insbesondere in folgenden Bereichen unterstützen:

- Bekanntmachung des Modellvorhabens in der regionalen Wirtschaft
- Vernetzung von Unternehmen und Akteuren entlang der regionalen Wertschöpfungsketten
- Kommunikation zur besseren Sichtbarkeit regionaler Produkte und Best-Practice-Beispiele
- Ansprache und Einbindung von Unternehmen zur Erschließung von Entwicklungspotenzialen
- Flankierende Unterstützung von Innovations- und Kooperationsvorhaben

Dabei verfolgt die Wirtschaftsförderung bewusst einen technologie- und betriebsformoffenen Ansatz, der unterschiedliche Entwicklungspfade zulässt und die wirtschaftliche Tragfähigkeit unternehmerischer Entscheidungen in den Mittelpunkt stellt.

Die Unterstützung der Wirtschaftsförderung erfolgt unter folgenden Voraussetzungen:

- klare Fokussierung auf unternehmerische Wertschöpfung und wirtschaftliche Effekte
- Einbindung bestehender Strukturen und Netzwerke
- konsequente Vermeidung von Doppelstrukturen

Die Mitwirkung erfolgt ausdrücklich:

- ohne finanzielle Beteiligung
- ohne Projektträgerschaft
- im Rahmen bestehender Aufgaben und Ressourcen

Ziel ist es, die Ökomodellregion als ergänzenden Baustein zur Stärkung der Ernährungswirtschaft im Landkreis Lüchow-Dannenberg zu etablieren und so langfristig Wertschöpfung, Beschäftigung und Innovationskraft in der Region zu sichern und auszubauen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Julia Schlüsselburg

Leiterin Wirtschaftsförderung Wendland.Elbe